

**Niederschrift der 8. Sitzung des Kunstbeirates am 07.02.2008**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

**Sachkundige Bürgerinnen/Bürger:**

Barbara Hess  
Prof. Marcel Odenbach

**Vertretung der Fraktionen:**

Franz Irsfeld, SPD-Fraktion  
Renate Domke, FDP-Fraktion  
Peter Sörries, Bündnis 90/Die Grünen

**Vertretung der Verwaltung:**

Hermann Gellissen, Stadtplanungsamt  
Dr. Ulrich Wilmes, Museum Ludwig  
Barbara Foerster, Kulturamt  
Prof. Georg Quander, Kulturdezernent  
Roderich Stumm, Kulturdezernat  
Brigitte Rönn, Kulturdezernat

**entschuldigt:**

Prof. Arno Brandhuber  
Anja Nathan-Dorn  
Sandra von Halem  
Reinhard W. Heinemann  
Dieter Horky  
Jeane Freifrau von Oppenheim, CDU-Fraktion  
Volker Görzel, BV 1  
Dr. Renate Kaymer, Stadtkonservatorin

**unentschuldigt:**

Prof. Dirk Löbbert  
Bernd Streitberger, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

## **TOP 1 Begrüßung der Mitglieder des Kunstbeirats/Vorstellung von Frau Foerster**

Frau Hess begrüßt die Mitglieder des Kunstbeirats. Insbesondere begrüßt sie Frau Barbara Foerster als neues Mitglied im Kunstbeirat mit beratender Stimme. Sie tritt ab sofort das Kulturamt der Stadt Köln im Kunstbeirat. Herr Prof. Quander stellt Frau Foerster, die zum 1.1.2008 als neue Fachreferentin für Bildende Kunst, Film und Fotografie, Literatur und individuelle Förderung für das Kulturamt gewonnen werden konnte, vor und erläutert einige Stationen ihres Lebenslaufes.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der 7. Sitzung am 25.10.2007 wird genehmigt. Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung werden nicht gestellt.

## **TOP 3 Symposium des Kunstbeirates am 22.2.2008**

Frau Hess erläutert den aktuellen Sachstand zum geplanten Ablauf des Symposiums des Kunstbeirats, welches am 22.2.2008 in der Kunsthochschule für Medien (KHM) stattfinden soll. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Herr Prof. Quander wird die Teilnehmer des Symposiums begrüßen. Frau Luz wird im Panel 2 über das Projekt „künstlerische Gestaltung der Haltestellen der Nord-Süd Stadtbahn Köln“ berichten. Die KHM stellt das technische Equipment kostenfrei zur Verfügung. Teil 4 des Symposiums wird eine Publikation über die Veranstaltung sein, die in Kooperation mit der Stadt Revue erstellt und in der Mai-Ausgabe publiziert werden soll.

Die Mitglieder diskutieren Inhalt und Zielsetzung des Symposiums, die einstimmig begrüßt werden. Weitere Themen, die auf diesem Symposium keinen Schwerpunkt haben, werden außerdem als erörterungsrelevant für den Kunstbeirat betrachtet. Dies sind insbesondere Themen wie die Sicherung von Kunstwerken vor Vandalismus und Diebstahl und eine Bestandsaufnahme über die Kunstwerke im öffentlichen Raum, Schwerpunkt Innenstadt.

Es schließt sich eine Diskussion über die Zuständigkeit von Skulpturen im öffentlichen Raum an. Diese umfasst auch die Versicherung und Pflege der Objekte. Die Zuständigkeit stellt sich wie folgt dar: Das Museum Ludwig ist für 18 – 20 Skulpturen zuständig, die in seinem Besitz sind. Das Grünflächenamt ist für die Skulpturen in Grünflächen zuständig, soweit es sich um keine Schenkungen handelt. Das Stadtplanungsamt ist für Skulpturen zuständig, die der Rat der Stadt Köln als Schenkung angenommen hat. Herr Gellissen stellt eine im Stadtplanungsamt geführte Liste über diese Skulpturen im öffentlichen Raum zur Verfügung. Die Mitglieder sind sich einig, dass eine Bestandsaufnahme erstellt werden soll, die diese Liste ergänzt (z.B. Zustand des Kunstwerks, geeigneter Aufstellungsort usw.), betrachtet werden soll auch der Privatraum, der in den öffentlichen Raum hineinwirkt. Zuständig ist zunächst die Verwaltung (Auftrag durch den Kulturausschuss?). Ggfls. soll geprüft werden, ob ein Werkvertrag vergeben oder eine/n Praktikantin/en mit dieser Aufgabe beauftragt werden kann.

## **TOP 4 Budget 2008**

Frau Hess hatte im Umlaufverfahren per E-Mail an die stimmberechtigten Mitglieder des Kunstbeirates zur Abstimmung gestellt, den überwiegenden Teil des Budgets des Jahres 2008 für das Symposium am 22.2.2008, unter anderem für die 16-seitige Publikation, zu verwenden, wie es bereits in der Sitzung vom 25.10.2007 diskutiert worden war. Dieser Vorschlag fand einstimmige Zustimmung. 8000,- € werden gemäß Kostenaufstellung für das Symposium aus dem Budget 2008 verwendet.

## **TOP 5 Planung bis Herbst 2009 (Ende der Ratsperiode)**

Frau Hess regt an, für die verbleibende Zeit des amtierenden Kunstbeirats eine Planung für Aktivitäten bis Herbst 2009 aufzustellen. Genannt wurden bislang eine Veranstaltung, die das Symposium fortsetzt, und die gewünschte Bestandsaufnahme von Skulpturen im öffentlichen Raum. Alle Mitglieder des Kunstbeirats sind aufgefordert, Vorschläge für die nächste Sitzung einzubringen.

## **TOP 6 Verschiedenes**

### **- Bericht über das Denkmal „Opfer der NS-Militärjustiz“ in Köln**

Das NS Dokumentationszentrum hat ausführliche Unterlagen über das geplante Projekt erstellt, die als Tischvorlage vorliegen. Die nicht anwesenden Mitglieder erhalten die Zusammenfassung und Präsentation des Projektes mit der Niederschrift der Sitzung.

Die Mitglieder loben ausdrücklich die gute Vorbereitung des Projektes durch das NS Dokumentationszentrum. Herr Stumm berichtet über die Sonderveranstaltung des Kunstbeirates, die am 11.1.2008 im NS Dokumentationszentrum stattgefunden hat, und schildert das verabredete weitere Vorgehen. In einer Arbeitsgruppe sollen die Wettbewerbsvoraussetzungen geprüft und die Ausschreibung vorbereitet werden, die vom Kunstbeirat und dem Kulturausschuss beraten und vom Rat beschlossen werden soll. Die Arbeitsgruppe soll jeweils aus einer Vertretung des Kunstbeirats, des NS Dokumentationszentrums, der ehrenamtlichen Projektgruppe, die das Projekt vorbereitet hat, des Stadtplanungsamtes und des Kulturdezernates bestehen. Zur Besichtigung der möglichen Standorte für das Denkmal lädt das NS Dokumentationszentrum die Mitglieder des Kunstbeirates und die tangierten kunstsachverständigen Bezirksvertreter, BV 1 und BV 9, zu einer Bustour am 11.3.2008 von 14:00 bis 17:00 Uhr ein. Besichtigt werden die in Frage kommenden Orte in Dünnwald, Friedenspark, Klingelpütz und Appelhofplatz. Rückmeldung über eine Teilnahme ist an Frau Rönn, Kulturdezernat bis zum 25.2.2008 zu richten.

### **- Sachstand zum Projekt „Künstlerische Gestaltung von Haltestellen der Nord-Süd Stadtbahn Köln“**

Herr Stumm erläutert den Stand des Wettbewerbs. An der ersten Stufe des Wettbewerbsverfahrens nehmen 40 Künstlerinnen und Künstler teil. Im November 2007 fand ein Kolloquium der KVB statt, in dem sich die Künstlerinnen und Künstler näher über das Verfahren und das Projekt informieren konnten. Die Beurteilungsjury wird am

28.4.2008 zusammentreten und 10 Künstlerinnen und Künstler für die zweite Wettbewerbsstufe auswählen.

Herr Sörries weist darauf hin, dass dem 2. Bauabschnitt vom zuständigen Minister zugestimmt wurde und ein Planfeststellungsverfahren läuft. Dies bedeutet eine Verlängerung der Bahnstrecke von der Südstadt bis zum Verteilerkreis. Die Mitglieder des Kunstbeirates sprechen sich dafür aus, auch für diese Strecke einen (gesonderten) Künstlerwettbewerb für die Gestaltung der weiteren drei oberirdischen Haltestellen durchzuführen. Der bereits laufende Wettbewerb bleibt davon unberührt.

Die nächste Sitzung findet turnusmäßig am Donnerstag, 05.06.2008 statt.

Barbara Hess  
Vorsitzende

Brigitte Rönn  
Protokollantin